

Kathrin Ansorge

E-Paper – Tageszeitungen digital

Was ist neu bei der Sammlung von Tageszeitungen in der Deutschen Nationalbibliothek?

Zunehmend vertreiben die Zeitungsverlage nicht nur gedruckte Tageszeitungen, sondern stellen zusätzlich layoutgetreue digitale Ausgaben – so genannte E-Paper – für ihre Abonnenten ins Internet. Dies hat die Deutsche Nationalbibliothek (DNB) zum Anlass genommen, die bisherige Praxis – die von ihr gesammelten Tageszeitungen laufend zu verfilmen, als Mikrofilm zu archivieren und den Benutzerinnen und Benutzern nur in diesem Format anzubieten – zu evaluieren. Wie kann der gesetzliche Auftrag zur Sammlung, Erschließung und bibliografischen Verzeichnung von Tageszeitungen zeitgemäß erfüllt werden? Wie kann den Nutzerinnen und Nutzern in den Lesesälen ein besserer Service angeboten werden? Ende 2009 startete die DNB daher ein Pilotprojekt zur Sammlung von E-Paper-Ausgaben.

Rückblick

Unterschiedlichkeit der E-Paper-Angebote resultieren, wurden in der Projektlaufzeit identifiziert und gelöst: beispielsweise der Umgang mit Ausgaben, die aus mehreren Teilen bestehen oder aber unregelmäßig erscheinende Beilagen, die von der Software erkannt und zusammengesetzt werden müssen. Die DNB holt täglich über eine OAI-Schnittstelle alle neuen Daten beim Dienstleister ab und importiert sie in ihre Systeme: Das E-Paper wird auf dem Archivserver abgelegt, und aus den Metadaten, die als XML-Datei vorliegen, wird automatisch ein Katalogeintrag für jede einzelne Ausgabe erzeugt.

Die ersten E-Paper-Ausgaben konnten bereits im Juli 2010 eingesammelt und in den Lesesälen der Bibliothek zur Verfügung gestellt werden. Zum Jahresende waren es die Ausgaben von rund 300 Tages- und 16 Sonntagszeitungen, die laufend bereitgestellt wurden. Ende Januar befanden sich bereits fast 40.000 E-Paper-Ausgaben im digitalen Bestand der DNB.

Laufende Bereitstellung von zurzeit mehr als 300 Tages- und Sonntagszeitungen

Wo steht das Projekt heute?

Im Laufe des Jahres 2010 ist es gelungen, einen vollautomatischen Workflow zu entwickeln, auf dessen Basis bis zum Jahresende nahezu alle als E-Paper erscheinenden Tageszeitungen aus dem Sammlungsprofil der DNB eingesammelt, im Portalkatalog verzeichnet und der Öffentlichkeit in den Lesesälen zur Verfügung gestellt werden können. Für einen Teil des Workflows hat die DNB ein Dienstleistungsunternehmen, die Firma iSquare GmbH in Berlin, beauftragt: Zum einen harvestet iSquare für die DNB die E-Paper-Ausgaben bei den Zeitungsverlagen. Zum anderen konvertiert sie alle Ausgaben in das Archivformat PDF/A-1b, um optimale Voraussetzungen für die Langzeitarchivierung zu schaffen. Darüber hinaus erstellt der Dienstleister einen Metadatensatz mit den bibliografischen Angaben zur jeweiligen Ausgabe. Zahlreiche Problemstellungen, die vor allem aus der

Vollautomatischer Workflow wurde entwickelt

Welche Folgen hat das Projekt? Welche Ziele wurden erreicht?

Zunächst einmal hat sich das Angebot für die Benutzerinnen und Benutzer vor Ort in Leipzig und Frankfurt am Main deutlich verbessert: Sie können nun einzelne E-Paper-Ausgaben gezielt suchen und unmittelbar aus dem Katalog heraus per Mausclick aufrufen. Die Verzugszeit, bis eine Ausgabe zur Verfügung gestellt werden kann, hat sich gegenüber der Bereitstellung von Mikrofilmen stark verkürzt – von drei bis vier Monaten für verfilmte Tageszeitungen auf eine Woche für die digitalen Ausgaben. Das Angebot steht allen Lesesaalnutzern zur Verfügung, für externe Nutzer kann der Service aus urheberrechtlichen Gründen nicht angeboten werden. Ebenfalls aus urheberrechtlichen Gründen ist es nicht möglich, ein E-Paper oder auch nur Teile daraus abzuspeichern und in digitaler Form mit nach Hause zu nehmen.

Deutlich verbesserter Service für Benutzer

Zum Zweiten wurde aufgrund der Stabilität des Workflows und der hohen technischen Qualität der Objekte entschieden, ab 2011 auf die Verfilmung von Tageszeitungen immer dann zu verzichten, wenn eine dem Papieroriginal identische E-Paper-Ausgabe gesammelt werden kann.

Der automatische Workflow zur Sammlung, Konvertierung und Bereitstellung von E-Paper-Ausgaben wird derzeit in den Routinebetrieb überführt. Damit ist die DNB weltweit die erste Institution, die ihren gesetzlichen Auftrag zur Sammlung von Tageszeitungen vorrangig digital erfüllt.

Überführung
in den Routine-
betrieb

Anmerkungen

Recherche im Portal der DNB nach digitalisierten Tageszeitungen:

<<https://portal.d-nb.de/opac.htm?query=cod%3Dn001&method=simpleSearch>>

Schneider, Kurt; Solberg, Susann; Stoldt, Robert: Klicken statt blättern. In: Dialog mit Bibliotheken, 22 (2010) 1, S. 56 - 57.